

# Post aus 5 Epochen



Postkarte aus Hamburg von 1898



Postkarte aus Antwerpen von 1900



Brief aus Brasilien von 1900



Brief aus Hamburg von 1923



Brief aus Catalan Grande von 1924



Brief aus Catalan Grande von 1930



Brief aus Uruguay von 1931



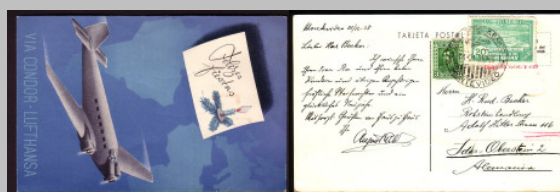
Brief nach Catalan Grande von 1934



Brief nach Catalan Grande von 1934



Postkarte nach Catalan Grande von 1935



Weihnachtskarte nach Idar-Oberstein von 1938



Brief von der Kreissparkasse Dezember 1945



Einschreiben von 1948



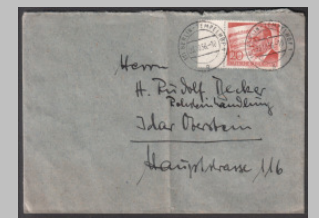
Drucksache aus der britischen in die französische Zone von 1948



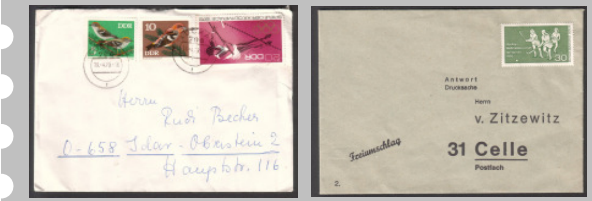
2 Briefe aus der sowjetischen in die französische Zone von 1949



Brief aus Montevideo von 1952



Brief aus Berlin von 1956



Brief aus der DDR von 1973

Werbebrief von 1976



Brief aus Artigas von 1978

## Deutsches Reich – Kaiserzeit 1871 bis 1919

Mit Gründung des Deutschen Reiches 1871 wurde auch das Postwesen vereinheitlicht und die Deutsche Reichspost gegründet, nur Württemberg (bis 1901) und Bayern (bis 1919) hatten noch das Recht auf eine eigene Post.

Die Motivpostkarte *Gruss aus Hamburg* - gestempelt dort am 8.10.1898 und am 9.10.1898 in Idar - kostete 5 Pfennige und ging an Herrn und Frau Jakob Wild XIII, in Idar a. d. Nahe, das genügte wohl als Adressangabe...

Die Postkarte aus Antwerpen - gestempelt dort am 28.4.1900, einem Samstag - die ging an den Steinhändler Philipp Becker, p. Adr. Herren Schuch & Becker in Idar/Nahe, und war vorfrankiert mit einer der Sonntagsmarken - so bezeichnet wegen des Anhängsels „ne pas livrer le dimanche/ niet bestellen op zondag“. Dieses Sonntagsauslieferungsverbot galt übrigens nur innerhalb Belgiens, weshalb auch der Stempel Idar 29.4.00 auf die Postkarte kam, vermutlich!

Der Brief aus Brasilien - frankiert mit Marken zu 50 und 200 Reis - ging an den Steinhändler Philipp Becker, in Idar, Rhein Nahe Bahn, Europa. Die Stempel auf der Rückseite Porto Alegre 24 Mar, Rio 4 Abr und Idar, 27.4.00 zeigen, daß dieser Postweg gut einen Monat dauerte. Es war gerade mal 11 Jahre her, 1889, daß mit dem White Star Liner *Teutonic*, ein Hochseedampfer in Dienst gestellt wurde, der ganz ohne Segel auskam.

## Deutsches Reich – Weimarer Republik 1919 bis 1933

Neben Schiff und Eisenbahn als Haupttransportmittel, begann die Zeit der Luftpost. Die Inflation zu Beginn der Weimarer Republik erreichte im November 1923 ihren Höhepunkt.

Der Brief aus Hamburg vom 1.8.1923 konnte noch mit 1.000 Reichsmark freigemacht werden - am 15. November 1923 kostete solch ein Brief 10 Milliarden Reichsmark!

Der Brief vom Catalan Grande, Artigas von 1924 an Ph. Rudolf Becker - frankiert mit Marken zu 1 und 5 Centesimos - begann seine Reise am 26.6. in Artigas, war lt. rückseitigen Stempeln am 30.6. in Montevideo, erreichte am 24.7 Bingerbrück und am 25.7. die Hauptstraße 116 in Idar an der Nahe - wo wohl eine Kalkulation für Albert Ruppenthal, Mörschied erfolgte...

Der Brief aus Artigas von 1930 - frankiert mit Marken zu 1, 2, 3 und 5 Centesimos - ging an Rudi Becker, p. Adr. Ph. Rudolf Becker in Idar/Nahe, ist abgestempelt am 12.8. in Artigas und am 14.8. in Montevideo; dieser ist mit einer Gewichtsrechnung auf der Rückseite versehen.

Der Brief aus Uruguay von 1931 - frankiert mit 1, 2 und 5 Centesimos - ist gestempelt auf der Rückseite am 30.8. und am 3.9. in Montevideo und adressiert an die Sres Wild y Becker in Idar, Alemania, erreichte er, trotz dieser spärlich anmutenden Angaben, das Ziel. Der uruguayische Behördenstempel erklärt, es sei patriotisch die nationale Industrie zu bevorzugen.

## Deutsches Reich – NS-Zeit 1933 bis 1945

1903: erster Flug der Brüder Wright, 1912: erster offizieller Postflug der Reichspost zwischen Mannheim und Heidelberg, 1919: die Briten Alcock und Brown flogen Nonstop und 1927 Charles Lindbergh im Alleinflug über den Atlantik, 1926: Gründung der Deutsche Luft Hansa AG, die heißt ab 1934 Deutsche Lufthansa. Speziell das Luftschiff LZ 127 *Graf Zeppelin* bediente von 1931 bis zum Absturz der Hindenburg 1937 regelmäßig die Südamerika Route. 1933 wurden 4 Stadtteile zu Idar-Oberstein zusammengelegt, 2 stand für Idar.

Ein Brief nach Catalan Grande von 1934 - mit 25, 50 Pf Hindenburg, 50 und 100 Pf Deutsche Luftpost - ging an Ilse Becker, wurde am 1.9. in Friedrichshafen gestempelt und per Graf Zeppelin befördert; der andere - mit 10, 15, 50 Pf und 1 Mark Deutsche Luftpost - an Rodolfo Becker, ging am 14.6. aus Idar ab, über Marseille\* am 16.6. und kam am 25.6. in Montevideo an. Die übrigen Stempel sind Empfehlungen zur Impfung gegen Milzbrand (carunelo) und den Anbau von Flachs (lino). \*der Stempel lautet: Marseille Gare Avion Bouches du Rhone, diese Station steht allerdings nicht auf dem Fahrplan des Luftschiffs *Graf Zeppelin* von 1934?

Die Motivpostkarte *Partie auf der Saar* von 1935 - frankiert mit 40c und 60c Saargebiets Marken - an Senor Don Rodolfo Becker, Catalan Grande, zeugt mit dem Stempel „Heute Volksabstimmung im Saargebiet“ vom Ende des 15-jährigen Saarstatus. Die Weihnachtspostkarte von 1938 - frankiert mit 3 und 20 Centesimos - an den Rohsteinhändler H. Rudolf Becker, Idar-Oberstein 2, zeigt auch die vielerorts durchgeführte Änderung der Straßennamen!

## Deutschland – Besatzungszeit 1945 bis 1949

Nach dem 2. Weltkrieg war Deutschland in Zonen der 4 Siegermächte eingeteilt, für jede Zone gab es entweder eigene Marken oder die Marken der ehemaligen Reichspost wurden mit einem Zonenstempel versehen. Aus der Reichspost wurde die Deutsche Post, die eigene Marken herausgab.

Der mit *Gebühr bezahlt* und *deutsch* gestempelte Brief vom 7.12.1945 ist mit der Aufforderung *Spare bei der Kreissparkasse Birkenfeld* und dem Hinweis auf *Mündelsicherheit* versehen.

Auf dem Einschreiben der Edelstein Kontrollstelle von 1948 - frankiert mit 2, 10 und 60 Pfennig Marken Rheinland-Pfalz - sieht man schon eingekreist 22b, die Postleitzahl von Idar-Oberstein in der französischen Zone.

Die Drucksache der Freunde der Mineralogie von 1948 an H. Rudolf Becker - frankiert mit der Sämann Motiv Marke 8 Pfennig der Deutschen Post - kam aus 24a Hamburg in der britischen Zone.

Die Briefe aus der sowjetischen Zone von 1949 - frankiert mit 5 Pfennig Marken Stadt Berlin und 2 Pfennig Käthe Kollwitz der Deutschen Post - kamen für Herrn H. Rudolf Becker aus 19a Mansfeld im Südharz.

## Bundesrepublik Deutschland

Im Jahr 1950 wurde aus der Deutschen Post die Deutsche Bundespost. West-Berlin hatte noch bis zur Wiedervereinigung 1990 einen Sonderstatus, Sendungen aus West-Berlin konnten mit Marken der Deutsche Bundespost Berlin frankiert werden. Im Jahr 1962 wurden die Postleitzahlen eingeführt.

Der Brief aus Montevideo von 1952 - frankiert mit 1 Peso und 20 Centesimos - ging an H. Rudolf Becker und ward noch mit einem prächtigen Wappen versiegelt.

Der Brief von 1956 - frankiert mit einer 20 Pfennig Sondermarke der Deutschen Bundespost Berlin anlässlich des 10. Todestag von Paul Linke - war an die Rohsteinhandlung H. Rudolf Becker in Idar-Oberstein adressiert.

Der Brief von 1973 - frankiert mit 5, 10 und 20 Pfennig Marken der Post der DDR - war abgestempelt in Luckau und ging an Rudi Becker in 658 Idar-Oberstein.

Der Freiumschlag für die Antwort Drucksache an Herrn v. Zitzewitz - vorfrankiert mit der 30 Pfennig Sondermarke Damenhockeyweltmeisterschaft - das war Werbung einer Lotteriegesellschaft in 31 Celle!

Der Brief aus Artigas von 1978 an Senor Hans Peter Becker ist u.a. frankiert mit der Motivmarke Mineralogia Uruguay Amethyst zu 5 Pesos und der 100 Centesimos mit Gürteltier *Dasyatis Hiberydus*.